

## Patienteninformation PET-CT <sup>18</sup>F- FDG (onkologische oder entzündliche Fragestellung)

Sehr geehrte Patientin! Sehr geehrter Patient!

Bei Ihnen oder Ihrem Kind ist eine **PET/CT** Untersuchung vorgesehen.

Sie haben dadurch große Vorteile: 2 bildgebende Verfahren in einem Schritt.

PET bedeutet **P**ositronen-**E**missions-**T**omographie. Für diese Untersuchung wird Ihnen eine sehr kurzlebige radioaktive Substanz (Radiopharmakon) - zumeist <sup>18</sup>FDG - injiziert. Durch den Einsatz von Radiopharmaka werden aussagekräftige Bilder biochemischer Funktionen im menschlichen Körper gewonnen. Bei speziellen Fragestellungen kann ein anderes Radiopharmakon erforderlich sein. Der Ablauf dieser Untersuchungen kann variieren und wird Ihnen von unseren MitarbeiterInnen mitgeteilt.

Bei PET/CT ist die PET technisch mit der besser ortsauflösenden **C**omputertomographie (**CT**) in einem Gerät kombiniert, dadurch erhält man gleichzeitig Informationen zu Anatomie und Stoffwechselfunktionen im menschlichen Körper. Die gesammelten Informationen werden im Computer umgerechnet und anschließend separat und überlagert als Bild dargestellt.

### Vorbereitung

Für diese Untersuchung müssen Sie mindestens 6 Stunden nüchtern sein, erlaubt ist nur (Mineral)wasser. Vor der Untersuchung wird eine Blutzuckermessung durchgeführt, **Diabetiker** müssen ihre Erkrankung bei der Anmeldung mitteilen. Eine Schwangerschaft muss ausgeschlossen sein. Sollten Sie an Klaustrophobie („Platzangst“) leiden, teilen Sie dies bitte Ihrer zuweisenden Station mit.

### Untersuchungsablauf

Zuerst erfolgt ein Gespräch mit einem(r) Arzt/Ärztin.

Nach der Injektion von <sup>18</sup>FDG und einer Kochsalzinfusion verbringen Sie liegend eine Wartezeit von ca. 45 Minuten. In dieser Zeit sollen Sie sich möglichst ruhig verhalten und nicht sprechen. Im Anschluss entleeren Sie bitte die Harnblase.



Danach werden die Aufnahmen in liegender Position durchgeführt (= Übersichts-CT+ PET). Dieser Teil der Untersuchung dauert ca. 30 Minuten; während des gesamten Untersuchungsvorgangs sollen Sie sich nicht bewegen.

Je nach Fragestellung kann anschließend auch eine diagnostische CT mit oder ohne Röntgenkontrastmittel erforderlich sein. Die Verabreichung des Kontrastmittels erfolgt intravenös in die bereits vorhandene Kanüle. Die Gesamtdauer der Untersuchung beträgt ca. 2-3 Stunden.

#### PET – Strahlenbelastung & Nebenwirkungen

Im Mittel entspricht die Strahlenbelastung einer nuklearmedizinischen Untersuchung der Strahlendosis, die ein Mensch im Verlauf des Jahres aus der Umgebung aufnimmt.

In der Schwangerschaft und während der Stillperiode werden szintigraphische Untersuchungen üblicherweise nicht durchgeführt.

Unerwartete Wirkungen durch  $^{18}\text{F}$ FDG sind bisher keine bekannt.

#### CT – Kontrastmittel-Nebenwirkungen & Komplikationen

Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass ca. 97% der Patienten Kontrastmittel gut vertragen. Wärmegefühl oder auch ein bitterer Geschmack im Mund sind mögliche Reaktionen während der Injektion. Unverträglichkeitsreaktionen (Absinken des Blutdrucks, Übelkeit, Schmerzen) sind selten. Gelegentlich kann es aber durch Kontrastmittelaustritt an der Injektionsstelle zu Schmerzen oder Schwellung des Armes kommen, in diesem Fall verständigen Sie bitte sofort die/den zuständige/n RadiologietechnologIn

Schwere Nebenwirkungen (Atemnot, plötzlicher Blutdruckabfall, Herzrhythmusstörungen, Krämpfe) sind möglich, jedoch äußerst unwahrscheinlich und haben eine Häufigkeit von ca. 0,04%.



Um bei Ihnen ein möglicherweise bestehendes erhöhtes Risiko für Kontrastmittel-Reaktionen besser abschätzen zu können, bitten wir Sie, die angeführten Fragen durch Ankreuzen zu beantworten.

Haben Sie eine der folgenden Untersuchungen schon einmal gehabt?

- Nierenröntgen (iv Urographie) Nein  Ja   
.....
- Computertomographie (CT) Nein  Ja   
.....
- Darstellung der Beinvenen (Phlebographie) Nein  Ja   
.....
- Gefäßröntgen (Angiographie/Cardangiographie) Nein  Ja   
.....

Traten nach Kontrastmittelverabreichung Nebenwirkungen auf?

Nein  Ja

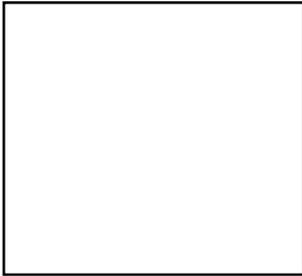
Wenn ja, welche?

- Übelkeit / Erbrechen / Würgegefühl Nein  Ja   
.....
- Asthmaanfall / Atemnot Nein  Ja   
.....
- Hautausschlag Nein  Ja   
.....
- Krampfanfälle, Bewusstlosigkeit Nein  Ja   
.....
- Schüttelfrost Nein  Ja   
.....

Sind bei Ihnen folgende Erkrankungen bekannt?

- Asthma ? Nein  Ja   
.....
- Allergien, die einer Behandlung bedürfen ? Nein  Ja   
.....
- Erkrankungen des Herzens Nein  Ja   
.....
- Erkrankungen der Niere / Nebenniere? Nein  Ja   
.....
- Erkrankungen der Schilddrüse? Nein  Ja   
.....
- Zuckerkrankheit? Nein  Ja   
.....  
  - Wenn ja, welche Medikamente nehmen Sie:  
.....  
.....
- M. Kahler (multiples Myelom)? Nein  Ja   
.....
- Grüner Star (Glaukom)? Nein  Ja   
.....





Besteht die Möglichkeit einer Schwangerschaft?

Nein  Ja

Stillen Sie?

Nein  Ja

.....  
**Unterschrift der/des Patientin/en , der Eltern \*  
bzw. des gesetzlichen Vertreters**

.....  
Name und Unterschrift des/der Arztes/in

Datum / Uhrzeit:.....

.....  
Name und Unterschrift der/des Radiologietechnologin/en

Durch meine Unterschrift bestätige ich, dass ich den Text dieses Formulars gelesen, verstanden und die mich betreffenden Fragen nach bestem Wissen beantwortet habe. In einem persönlichen Gespräch sind meine weiteren Fragen ausreichend beantwortet worden. **Ich stimme der Durchführung der vorgeschlagenen Untersuchung zu.** Ebenfalls erkläre ich mich einverstanden, dass meine Untersuchungsdaten selbstverständlich anonym für wissenschaftliche bzw. statistische Zwecke ausgewertet werden können.

\*Grundsätzlich sollten **beide Elternteile** unterschreiben. Liegt die Unterschrift nur eines Elternteiles vor, so versichert die/der Unterzeichnende, dass sie/er im Einverständnis mit dem anderen Elternteil handelt oder dass sie/er das alleinige Sorgerecht für das Kind hat.

Ihre Gesundheit steht im Zentrum unserer Bemühungen.

Primarius Prof. Mag. Dr. Michael Gabriel und das INE-Team

Institut für Nuklearmedizin und Endokrinologie

Med Campus III. Krankenhausstraße 9, 4020 Linz

T: +43 (0)5 7680 83 – 6140, F: +43 (0)5 7680 83 – 6165, e-mail: [ine@kepleruniklinikum.at](mailto:ine@kepleruniklinikum.at)



# Wichtige Informationen F<sup>18</sup> FDG-PET CT

## Terminvereinbarung

Für diese Untersuchung ist bis auf wenige Ausnahmen eine stationäre Aufnahme erforderlich. Die Zuweisung erfolgt durch eine Station oder Fachambulanz des Kepler Universitätsklinikums.

## Vorbereitung

- > Sie müssen nüchtern sein (Wasser ist erlaubt).
- > Nehmen Sie Ihre Medikamente wie gewohnt ein.
- > Bringen Sie bitte eine Auflistung mit allen Ihren Medikamenten mit.
- > Bringen Sie bitte eventuell vorhandene Vorbefunde wie Röntgenbilder, Bilder von CT oder MRT mit.
- > Für die Untersuchung ist es wichtig, dass sämtliche Metallgegenstände (Gürtel, Schmuck, etc.) entfernt werden.
- > Sollten Sie an Klaustrophobie („Platzangst“) leiden, teilen Sie dies bitte Ihrer zuweisenden Station mit.
- > Wenn Sie Diabetiker sind und metforminhaltige Antidiabetika einnehmen, so teilen Sie dies der zuweisenden Ambulanz/Station mit und pausieren diese am Vortag der Untersuchung sowie am Untersuchungstag.

## Für ambulante Termine gilt zusätzlich:

- > Bitte lesen Sie das von der zuweisenden Ambulanz ausgehändigte Informationsblatt aufmerksam durch und füllen Sie dieses aus sofort aus.
- > Da es sich um eine teure Untersuchung handelt und die dafür nötige Untersuchungssubstanz (radioaktiver Tracer) im Vorhinein bestellt werden muss, bitten wir Sie uns so bald als möglich zu informieren, falls Sie Ihren Untersuchungstermin nicht wahrnehmen können. (Telefon: +43 (0)5 7680 83 - 6156)
- > Bitte nehmen Sie sich für die Untersuchung genügend Zeit, da es zu einer Aufenthaltsdauer von **bis zu 6 Stunden** kommen kann.

## Wegbeschreibung

Kommen Sie bitte am Untersuchungstag in das Institut für Endokrinologie und Nuklearmedizin (Bau C, Erdgeschoss) und melden sich dort am Schalter an.



Vielen Dank  
Ihr Team der Nuklearmedizin

